

Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen e.V.

DIEDENSHÄUSER



RUNDBLICK

91. Ausgabe: Dezember 2021

Liebe Diedenshäuser und Freunde unseres Dorfes,

seit dem letzten „Rundblick“ sind fast 12 Monate vergangen, die unruhige Zeit ist geblieben.

Was für ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende, wo sich Hoffnung, Sorge und Zuversicht abwechselten.

Nicht vergessen darf man die Zerstörung, Trauer, Verzweiflung und das Leid der Menschen in den vom Hochwasser betroffenen Gebieten. Es ist zu wünschen, dass die versprochene Hilfe endlich ankommt und alle wieder ein normales Leben haben.

Auch die schwierigen Momente
sind für etwas gut:
Sie helfen dir zu verstehen,
wie viele gute Menschen
du um dich herum hast...

Die energetische Sanierung der Dorfgemeinschaftshalle „Steinert“ ist mit einigen Verzögerungen soweit abgeschlossen, dass Versammlungen und private Feiern in Zukunft wieder stattfinden können (falls es die angespannte Lage zulässt).

Wir wünschen allen in diesem Jahr
mal „Weihnacht“, wie sie früher war.
Kein Hetzen zur Bescherung hin,
kein Schenken ohne Herz und Sinn.
Wir wünschen alle eine Stille Nacht,
frostklirrend und mit weißer Pracht.
Wir wünschen Euch ein kleines Stück
von warmer Menschlichkeit zurück.
Wir wünschen allen in diesem Jahr
„ne Weihnacht“, wie als Kind sie war.
Es war einmal, so lang ist's her,
da war so wenig, so viel mehr.

In diesem Sinne ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedliches, lebendiges **2022**.

Erich Röbe
(1. Vorsitzender)



Heiko Womelsdorf
(2. Vorsitzender)



Ansprechpartner:

Erich Röbe, Am Höfchen 18

(Tel. 02750-390)

Heiko Womelsdorf, Zur Saale 2

(Tel. 02750-509)

Mechthild Schleiken (für den Rundblick)

(Tel. 02750-979078)

E-Mail: info@heimatverein.diedenshausen.de

Web: www.heimatverein.diedenshausen.de

<p>Neujahrswünsche des Ortsvorstehers</p>
--

Liebe Diedenshäuser!

Es fällt mir in diesem Jahr schwer, einen Einstieg zum Jahreswechsel zu finden.

Wer hätte gedacht, dass auch 2021 ein solches Coronajahr wird und wir jetzt kurz vor Weihnachten mit Inzidenzen leben, die wir vor einem Jahr noch für unmöglich gehalten haben.

Auch wenn viele Dinge im abgelaufenen Jahr nicht so waren, wie wir es gewohnt sind, wurde doch viel im Stillen weiter gewirkt.

Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Hoffentlich können im nächsten Jahr wieder Feste und Feiern in unserem Dorf stattfinden.

Ich wünsche mir, dass wir unsere Dorfgemeinschaft und den Zusammenhalt untereinander wieder gemeinsam leben können und freue mich auf die gemeinsame Arbeit in 2022, die unser schönes Dorf weiter voranbringen wird, so dass ich im nächsten Jahr über eine Vielzahl gelungener Veranstaltungen berichten kann.

Euch allen friedvolle und besinnliche Fest -und Feiertage, für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Euer Ortsvorsteher

Ulrich Dienst

TuS Diedenshausen

Am 18./19. September 2021 wurde der sanierte Sportplatz des TuS Diedenshausen offiziell eingeweiht. Die Sanierung wurde mit Geldern aus dem NRW-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ sowie aus dem städtischen Haushalt durchgeführt. Die Mitglieder des TuS leisteten dabei selbst 450 Arbeitsstunden. Neben der eigentlichen Ascheschicht wurde die darunterliegende Lavaschicht erneuert, ein kleiner Aufwärm-Kunstrasenstreifen hinter dem Hang-Tor geschaffen, eine Muldenrinne an zwei Sportplatzseiten angelegt und die Drainage erweitert. Die Platzsanierung reiht sich ein in eine lange Reihe von Verbesserungen auf der TuS-Anlage. Das Dach wurde saniert, der Ballfangzaun erneuert, ein Ersatzbank-Häuschen für die Gästeteams gebaut und die Fassade gestrichen. Die Heizung im Kabinentrakt wurde ebenso erneuert wie die Außentüren und einige Duschen.

Der Allgemeinmediziner Sven Böttcher hat im Sommer eine Corona-Testung beim TuS Diedenshausen durchgeführt. Dr. Böttcher spendete sein Honorar für einen mobilen Defibrillator. Die Mitglieder des Vereins wurden am letzten Spieltag in die Handhabung des Gerätes eingewiesen. Der TuS Diedenshausen bedankt sich für diese großartige Aktion bei Dr. Böttcher. Während der spielfreien Zeit steht der Defibrillator bei Schwans im Laden.

Chorgemeinschaft Wunderthausen-Diedenshausen

Nach dem Treffen der Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Wunderthausen-Diedenshausen am 24.09.2021 in der Festhalle auf der Steinert in Diedenshausen ist vereinbart worden, dass die Proben und Auftritte der Chorgemeinschaft, die wegen Corona seit März 2020 eingestellt waren, nicht wieder aufgenommen werden.

September 2021

Chorgemeinschaft Wunderthausen-Diedenshausen

Für den Gemischten Chor Diedenshausen geht somit auch eine Ära zu Ende, die sich 2010 schon andeutete. Mit den Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chores Wunderthausen können wir aber noch auf 10 schöne und erfolgreiche Jahre zurückblicken. Wir Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores Diedenshausen sagen auf diesem Wege nochmal Danke für die Treue und langjährige Unterstützung, die dem Chor entgegengebracht wurde.

Wir hatten eine wunderbare Zeit. Danke, Danke, Danke!

Gem. Chor Diedenshausen

D. T.

Advents-Tiramisu

Zutaten für 4 Portionen:

200 g	Sahne
250 g	Mascarpone
250 g	Quark (Magerquark)
100 g	Zucker
1 Pck.	Vanillezucker
200 g	Spekulatius
400 g	Beeren, gemischt, TK

Sahne steif schlagen, Mascarpone, Quark, Zucker und Vanillezucker verrühren, Sahne unterheben.

In eine eckige Auflaufform ca. 3 EL von der Creme verteilen, darüber eine Schicht Spekulatius legen. Die Beeren darauf verteilen (kann man gut mit den gefrorenen Früchten schon am Vorabend zubereiten, es zieht dann gut durch). Restliche Creme darauf streichen und mit Spekulatius bedecken. 4-5 Std. oder über Nacht kühl stellen.

Vor dem Servieren mit Puderzucker bestreuen.

Besonders schön sieht es aus, wenn man mit einer Schablone noch Sterne aus Kakao aufstäubt.

Anekdotisches aus Diedenshausen

Lene Mariechen brachte regelmäßig Gebäcke auf ihrem kleinen Handwägelchen aus Wunderthausen in die Diedenshäuser Mühle. Damit verdiente sie sich ein paar Pfennige. Häufig machten die Jungen sich einen Spaß daraus, Mariechen unterwegs anzuhalten, sie zu hänseln und sie singen zu lassen.

Einmal hatten ihr wieder drei Diedenshäuser Jungen aufgelauert und Mariechen unterwegs angehalten. Während die Jungen sie um eines ihrer „schönen“ Lieder baten, ließen sie Mariechens Handwagen mit dem Gebäck die Böschung hinunter rollen. Dabei ging der Wagen zu Bruch.

Dieser Streich kam auch dem Pfarrer zu Ohren. Er stellte die drei Jungen zur Rede und verpflichtete sie, den Wagen reparieren zu lassen und die Reparatur zu bezahlen. Notgedrungen mussten sie das tun, denn immerhin war der Pfarrer eine große Autorität. Um dem allen größeren Nachdruck zu verleihen, gab der Pfarrer selbst das Handwägelchen zur Reparatur.

Als die Jungen die Reparaturkosten durch drei teilen wollten, stellte sich heraus, dass ein Pfennig nicht zu dritteln war. Christ's Paul wusste daraufhin Rat: Er nahm einen Pfennig und teilte ihn zu Hause auf dem Amboss in drei gleiche Teile. Als die drei Jungen dem Pfarrer das Geld für die Reparatur des Wagens überreichten, bekam jeder eine ordentliche Ohrfeige.

Klaus Ho.